

**Anschlussnutzungsvertrag
für Kunden im Hoch- und Mittelspannungsnetz**

zwischen

Stadtwerke Düsseldorf Netz GmbH, Höherweg 200, 40233 Düsseldorf

- nachfolgend Netzbetreiber genannt -

und

Mustermann GmbH, Musterstraße 1, 11111 Musterstadt

- nachfolgend Kunde oder Anschlussnutzer genannt -

Verbrauchsstelle / Entnahmestelle: _____

Zählpunktbezeichnung: _____

Spannungsebene der Verbrauchsstelle: _____

Spannungsebene der Messung: _____

Netzanschlusskapazität: _____

1 Vertragsgegenstand

- 1.1 Der Anschlussnutzungsvertrag regelt auf der Grundlage des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) vom 07. Juli 2005 das Rechtsverhältnis zwischen dem Anschlussnutzer und dem Netzbetreiber in Bezug auf die Anschlussnutzung der elektrischen Anlagen des Kunden.
- 1.2 Die Netznutzung ist nicht Gegenstand des Vertrages.
- 1.3 Die „Besonderen Geschäftsbedingungen für Netzanschluss und Anschlussnutzung oberhalb der Niederspannung“ sind Bestandteil des Vertrages und liegen diesem bei. Die technischen Anschlussbedingungen sind auf der Homepage des Netzbetreibers www.swd-netz.de veröffentlicht und werden auf Verlangen ausgehändigt.

2 Netzanschluss und Leistungsbereitstellung

- 2.1 Der Netzanschluss und die Leistungsbereitstellung an der netzseitigen Übergabestelle sind im Netzanschlussvertrag mit dem Anschlussnehmer geregelt. Bei mehreren Anschlussnutzern darf die Summe der in Anspruch genommenen Leistung aller Anschlussnutzer nicht höher sein als die im Netzanschlussvertrag vereinbarte maximale Leistung (Netzanschlusskapazität). Ein Anspruch auf eine höhere Netzanschlusskapazität besteht nicht. Die Kunden dürfen die mit dem Anschlussnehmer vereinbarte Netzanschlusskapazität des Netzanschlusses nicht überschreiten.
- 2.2 Der Kunde ist verpflichtet, dem Netzbetreiber den Wegfall seiner in Anspruch genommenen Netzanschlusskapazität an der vertraglichen Übergabestelle unverzüglich mitzuteilen.

3 Voraussetzungen der Anschlussnutzung

Der Netzbetreiber gestattet dem Kunden die Entnahme von Elektrizität unter der Voraussetzung, dass

- a. der Kunde einen Vertrag über den Bezug von Elektrizität mit einem Lieferanten geschlossen hat, der entweder den gesamten Bedarf oder den über eventuelle Fahrplanlieferungen hinaus gehenden Bedarf vollständig abdeckt (offener Liefervertrag),
 - b. und zwischen Netzbetreiber und Lieferant ein Vertrag über die Belieferung des Anschlussnutzers durch das Elektrizitätsversorgungsnetz des Netzbetreibers (Lieferanten-Rahmenvertrag) oder eine anderweitige Netznutzungsregelung mit dem Kunden abgeschlossen ist,
- 3.3 und eine Netzanschlussregelung gemäß Ziffer 2 besteht.

4 Missbräuchliche Anschlussnutzung / Vertragsstrafe

- 4.1 Entnimmt der Anschlussnutzer unter Umgehung, Beeinflussung oder vor Anbringung einer Messeinrichtung Elektrizität aus dem Elektrizitätsversorgungsnetz des Netzbetreibers, so ist der Netzbetreiber berechtigt, eine Vertragsstrafe zu verlangen. Diese ist für die Dauer des unbefugten Gebrauchs, auf der Grundlage einer zehnstündigen Nutzung auf Basis der im Internet veröffentlichten Preise für die Nutzung des Elektrizitäts-

versorgungsnetzes zu zahlenden Preise bei Annahme des Bezuges mit der vereinbarten vorzuhaltenden Netzanschlussleistung zu berechnen.

- 4.2 Ist die Dauer des Gebrauchs nicht eindeutig festzustellen, so kann die Vertragsstrafe nach vorstehenden Grundsätzen über einen festgestellten Zeitraum hinaus längstens für ein Jahr erhoben werden.

5 Datenverarbeitung

Die für die Abwicklung des Vertragsverhältnisses erforderlichen Daten werden im Sinne des Bundesdatenschutzgesetzes vom Netzbetreiber verarbeitet und genutzt. Falls erforderlich, werden die Daten an die an der Abwicklung des Vertragsverhältnisses beteiligten Unternehmen weitergegeben.

6 Haftung

- 6.1 Die Haftung des Netzbetreibers für Schäden aus Unterbrechungen oder Unregelmäßigkeiten des Netzanschlusses ist dem Grund und der Höhe nach entsprechend § 18 NAV begrenzt.
- 6.2 Der Kunde verpflichtet sich, mit nachgelagerten Letztverbrauchern eine Haftungsregelung entsprechend § 18 NAV zu treffen. Für den Fall, dass eine solche Vereinbarung nicht getroffen wird, stellt der den Netzbetreiber im Falle eines Schadenseintritts so, als wäre eine entsprechende Regelung getroffen worden (Freistellung).
- 6.3 Die in den vorstehenden Absätzen genannten Haftungsregelungen entsprechend § 18 NAV gelten auch in Bezug auf gesetzliche Vertreter, Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen des Netzbetreibers.
- 6.4 Der Kunde ist verpflichtet, bei höherwertigen Verbrauchsgeräten eigen Vorsorge gegen deren Beschädigung bei Unterbrechung bzw. Unregelmäßigkeit der Belieferung zu treffen. Weiterhin hat er den Netzbetreiber unter Angabe von Gründen in Textform auf die Möglichkeit erheblicher Sach- und Vermögensschäden hinzuweisen und bereits getroffene eigene Vorsichtsmaßnahmen anzugeben. Der Netzbetreiber kann den Kunden auf weitere mögliche Maßnahmen zur Schadensminderung hinweisen.

7 Schlussbestimmungen

- 7.1 Der Anschlussnutzungsvertrag tritt mit beiderseitiger Unterschrift in Kraft und läuft auf unbestimmte Zeit. Er kann mit einer Frist von drei Monaten auf das Ende eines Kalendermonats schriftlich gekündigt werden.
- 7.2 Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag können mit Zustimmung des jeweils anderen Vertragspartners auf einen Dritten übertragen werden, sofern die technische und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des eintretenden Dritten gewährleistet ist. Im Fall der Gesamtrechtsnachfolge nach dem Umwandlungsgesetz gehen Rechte und Pflichten des Vertrages ohne Zustimmung über.
- 7.3 Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam oder ungültig sein oder werden, so bleibt der Vertrag im Übrigen davon unberührt. Die Vertragspartner verpflichten sich, die unwirksamen oder undurchführbaren Bestimmungen durch andere,

ihrem wirtschaftlichen Erfolg möglichst gleichkommende, zu ersetzen. Dies gilt entsprechend bei Regelungslücken.

- 7.4 Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Gleiches gilt für die Änderung der Schriftformklausel.
- 7.5 Der Gerichtsstand für Kaufleute im Sinne des Handelsgesetzbuches, juristische Personen des öffentlichen Rechts und öffentlich-rechtliche Sondervermögen ist Düsseldorf.
- 7.6 Jeder Vertragspartner erhält eine Ausfertigung des Vertrages.

8 Anlagen

Anlage 1 Besondere Bedingungen für Netzanschluss und Anschlussnutzung oberhalb der Niederspannung.

Düsseldorf, _____

Stadtwerke Düsseldorf Netz GmbH
(Netzbetreiber)

Anschlussnutzer / Kunde